

Kurzbezeichnung des Verfahrens	Vergabe-Nr.
SK-Prüfung elektrischer Anlagen und Rauchwarnmelder - 3 Lose	2026-0715-23

Zusammenstellung der vom Unternehmen einzureichenden Unterlagen, Erklärungen und Nachweise

Vom Unternehmen sind vorzulegen:

- das Angebotsschreiben, Formular 324 EU
- das inhaltliche Angebot mit Angebotspreis

Mit dem Angebot sind vorzulegen:

Bedingung an die Auftragsausführung

- ausgefüllte Leistungsverzeichnisse (mit dem Angebot vorzulegen): Wir bitten um die Abgabe der Angebotsleistungsverzeichnisse im PDF und im GAEB Format. Falls Sie noch kein Kalkulationsprogramm nutzen, können Sie gerne das kostenfreie Programm Offerte_L verwenden. Den Link zur Installationsdatei finden Sie in den Vergabeunterlagen.
- Fortbildungen und Unterweisungen (mit dem Angebot mittels Dritterklärung vorzulegen):
LOS 1:
Anzahl der Prüfer:
Es sind mindestens zwei Prüfer am Standort gleichzeitig einzusetzen.

Der Auftragnehmer hat mindestens vier Mitarbeiter mit einer elektrotechnischen Berufsausbildung (oder einer vergleichbaren elektrotechnischen beruflichen Ausbildung) nachzuweisen, die den Anforderungen der technischen Regeln für Betriebssicherheit TRBS 1203, als befähigte Person zur Prüfung von Arbeitsmittel mit elektrotechnischen Komponenten entsprechen.

Eignung des Prüfers:

Jeder Prüfer muss den Anforderungen der technischen Regeln für Betriebssicherheit TRBS 1203, als befähigte Person zur Prüfung von Arbeitsmittel mit elektrotechnischen Komponenten entsprechen.

Nach der Angebotswertung müssen noch weitere Nachweise und Bescheinigungen für folgenden Fortbildungen und Unterweisungen erbracht werden.

Fortbildungen und Unterweisung der Prüfer

Für alle eingesetzten Mitarbeiter eine jährliche Sicherheitsunterweisung nach DGUV Vorschrift 1.

Für alle eingesetzten Mitarbeiter eine nicht älter als zwei Jahre zurückliegen Fortbildungen mit den Inhalt "Wiederkehrende Prüfungen von ortsfesten Anlagen und Maschinen" oder ähnliche Fortbildung zum Erhalt der elektrotechnischen Fachkunde.

Für mindestens ein Mitarbeiter eine Fortbildung über die Kenntnisse und Fertigkeiten in der Elektrothermografie nach DIN 54191. Als Nachweis kann eine Fortbildung nach DIN 54162 oder ein vergleichbarer Nachweis dienen. Thermografische Prüfungen dürfen nur von den vorher benannten Mitarbeitern durchgeführt werden.

Wenn alle Bescheinigungen dem Auftraggeber vorliegen, bekommt der Prüfer einen Prüfausweis. Diese Bescheinigung ist während der Prüfungen in städtischen Gebäuden mitzuführen und auf verlangen des Standortverantwortlichen (z.B. Hausmeister) vorzulegen.

LOS 2:

Anzahl der Prüfer:

Der Auftragnehmer hat mindestens einen Mitarbeiter nachzuweisen, der den Anforderungen der technischen Regeln für Betriebssicherheit TRBS 1201 als befähigte Person zur Prüfung von Arbeitsmitteln mit elektrotechnischen Komponenten entspricht.

Eignung des Prüfers:

Jeder Prüfer muss den Anforderungen der technischen Regeln für Betriebssicherheit TRBS 1201 als befähigte Person zur Prüfung von Arbeitsmitteln mit elektrotechnischen Komponenten entsprechen.

Für die Angebotswertung müssen noch weitere Nachweise und Bescheinigungen für folgende Fortbildungen und Unterweisungen erbracht werden.

Fortbildungen und Unterweisung der Prüfer

Für alle eingesetzten Mitarbeiter eine jährliche Sicherheitsunterweisung nach DGUV Vorschrift 1.

Für alle eingesetzten Mitarbeiter eine nicht älter als zwei Jahre zurückliegende Fortbildung mit dem Inhalt "Wiederkehrende Prüfungen von ortsfesten Anlagen und Maschinen" oder eine ähnliche Fortbildung zum Erhalt der elektrotechnischen Fachkunde.

Für alle eingesetzten Mitarbeiter eine Fortbildung über die Kenntnisse und Fertigkeiten mit den Inhalten: Normgerechtes Errichten, Prüfen und Dokumentieren von Photovoltaik-Anlagen nach DIN EN 62446 oder vergleichbar.

Wenn alle Bescheinigungen dem Auftraggeber vorliegen, bekommt der Prüfer einen Prüfausweis. Dieser ist während der Prüfungen in städtischen Gebäuden mitzuführen und auf Verlangen des Standortverantwortlichen (z.B. Hausmeister) vorzulegen.

LOS 3:

Der Prüfer muss folgende Voraussetzungen erfüllen:

- elektrotechnische Berufsausbildung (oder vergleichbare elektrotechnische berufliche Ausbildung), die den

Anforderungen der technischen Regeln für Betriebssicherheit TRBS 1203 als befähigte Person zur Prüfung

von Arbeitsmitteln mit elektrotechnischen Komponenten entsprechen

Nach der Angebotswertung müssen noch weitere Nachweise und Bescheinigungen für folgenden Fortbildungen und Unterweisungen erbracht werden.

Fortbildungen und Unterweisung der Prüfer

Für alle eingesetzten Mitarbeiter eine jährliche Sicherheitsunterweisung nach DGUV Vorschrift 1.

Für alle eingesetzten Mitarbeiter eine nicht älter als zwei Jahre zurückliegenden Fortbildungen mit dem Inhalt "Wiederkehrende Prüfungen von ortsfesten Anlagen und Maschinen" oder eine ähnliche Fortbildung zum Erhalt der elektrotechnischen Fachkunde.

Eine Fortbildung über die Kenntnisse und Fertigkeiten in der Elektrothermografie nach DIN 54191. Als Nachweis kann eine Fortbildung nach DIN 54162 oder ein vergleichbarer Nachweis dienen. Thermografische Prüfungen dürfen nur von den vorher benannten Mitarbeitern durchgeführt werden.

Wenn alle Bescheinigungen dem Auftraggeber vorliegen, bekommt der Prüfer einen Prüfausweis. Diese Bescheinigung ist während der Prüfungen in städtischen Gebäuden mitzuführen und auf Verlangen des Standortverantwortlichen (z.B. Hausmeister) bzw. der Bewohner der Wohnungen vorzulegen.

Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

- Berufsgenossenschaft (VgV) (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft ("Eigenerklärung zur Eignung" liegt bei).
Bieter, deren Angebote/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, müssen auf besondere Aufforderung der ausschreibenden Stelle die Eigenerklärung per aktueller Dritterklärung (Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft) innerhalb der gesetzten Frist nach Aufforderung belegen.
- Berufsregister (VgV) (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): Nachzuweisen: Eintragung im Berufs- und Handelsregister (o. ä., wie z. B. Partnerschafts-, Vereinsregister), soweit vorhanden ("Eigenerklärung zur Eignung" liegt bei).
Bieter, deren Angebote/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, müssen auf besondere Aufforderung der ausschreibenden Stelle die Eigenerklärung per aktueller Dritterklärung (Berufs- und Handelsregistereintrag, Handwerksrolleneintrag) innerhalb der gesetzten Frist nach Aufforderung belegen.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Berufshaftpflichtversicherung (VgV) (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): Nachzuweisen: Bestand einer Haftpflichtversicherung (Betriebshaftpflicht und/oder Berufshaftpflicht). ("Eigenerklärung zur Eignung" liegt bei).
Bieter, deren Angebote/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, müssen auf besondere Aufforderung der ausschreibenden Stelle die Eigenerklärung per aktueller Dritterklärung (Versicherungsnachweis einschließlich Angabe der versicherten Risiken und Deckungssumme) innerhalb der gesetzten Frist nach Aufforderung belegen.
- Gesamtumsatz (VgV) (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): Angaben über den Gesamtumsatz des Unternehmens bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre. ("Eigenerklärung zur Eignung" liegt bei).
Bieter, deren Angebote/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, müssen auf besondere Aufforderung der ausschreibenden Stelle die Eigenerklärung per aktueller Dritterklärung (Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen) innerhalb der gesetzten Frist nach Aufforderung belegen.
- Insolvenzverfahren, Liquidation (VgV) (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): Nachzuweisen: Es liegt keine Insolvenz, keine Liquidation vor. ("Eigenerklärung ..." liegt bei).
- Steuern, Abgaben, Beiträge (VgV) (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): Nachzuweisen: Die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung ist erfüllt.
Bieter, deren Angebote/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, müssen auf besondere Aufforderung der ausschreibenden Stelle die Eigenerklärung per aktueller Dritterklärung (Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse (soweit mein Betrieb Beitragspflichtig ist), sowie eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes (soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt)) innerhalb der gesetzten Frist nach Aufforderung belegen. ("Eigenerklärung zur Eignung" liegt bei)

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Beschäftigte (VgV) (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): Angaben zur Anzahl der Beschäftigten in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (Eigenerklärungsformular der Stadt Münster liegt bei).
- Einhaltung der TRBS 1203 (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): Eigenerklärung im Projektraum:
ich/Wir erkläre/n, dass mindestens vier Prüfer mit einer elektrotechnischen Berufsausbildung (oder einer vergleichbaren elektrotechnischen beruflichen Ausbildung) und Befähigung nach TRBS 1203 in meinem Betrieb arbeiten und von mir/uns für diesen Auftrag eingesetzt werden.
Auf Anforderung des Auftraggebers werde/n ich/wir die entsprechenden Nachweise vorlegen.

(Hinweis: Elektrotechnisch unterwiesene Personen (EuP) oder Elektrofachkräfte für festgelegte Tätigkeiten (EFFT) dürfen nicht eingesetzt werden!)

- Nachweis DIN 54162 Elektrothermografie (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): Eigenerklärung im Projektraum:
Ich/Wir erkläre/n, dass mindestens ein Prüfer mit Kenntnissen und Fertigkeiten in der Elektrothermografie nach DIN 54191 in meinem Betrieb arbeitet und von mir/uns für diesen Auftrag eingesetzt wird.
Auf Anforderung der Auftraggeberin werde/n ich/wir die entsprechenden Nachweise vorlegen. Als Nachweis kann eine Fortbildung nach DIN 54162 oder ein vergleichbarer Nachweis dienen.
- Referenzen der letzten drei Jahre (VgV) (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): Anzugeben: Referenzliste von wesentlichen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren erbrachten Leistungen, die mit den zu vergebenden Leistungen vergleichbar sind mit Angaben über Geschäftsjahr, Art der Leistung, Leistungsumfang, Auftragssummen, Adressen mit Ansprechpartner und Telefonnummern. (Eigenerklärungsformular der Stadt Münster liegt bei)

Weiterhin sind auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- keine Angabe -